



Real Estat Arena 2025 - Wir waren wieder dabei!

Mit mehr als 400 Ausstellern, Verbänden und Organisationen, 330 Sprechern und Sprecherinnen auf der Bühne und einer überwältigenden Zahl von rund 7.500 Besucher:innen ist die Real Estate Arena eine Veranstaltung, die sich in den Herzen der Immobilien- und Baubranche fest verankert hat. Und auch in diesem Jahr waren wir wieder dabei mit unserem Gemeinschaftsstand *ressource.architektur*, auf dem sich das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen, die Architektenkammer Niedersachsen, die Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover, die Fakultät 3 der Hochschule Hannover, sowie die Berufsverbände BDA, BDB, bdla und SRL präsentiert haben.

Mehr dazu auf Seite 4
Bild: Julian Martitz

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters!

Neue Zeiten brechen an – begleitet von allerlei Euphemismen. Daher sei die Frage erlaubt: Findet die Baukultur in den viel zitierten Sondervermögen überhaupt Platz?

Sicher ist nur eins: Wohnungen werden dringend benötigt, ob es nun 500.000, 400.000 oder 320.000 sind, scheint fast nebensächlich. Mit großen Zahlen wird derzeit ohnehin jongliert.

Doch wie diese Behausungen aussehen können und sollen, hängt notwendigerweise am Geld - und ist eine Frage, der wir uns dringend widmen müssen. Abhängig vom Sondervermögen haben wir die Wahl zwischen: Absteige - Apartment - Bau - Behausung - Bleibe - Bude - Bruchbude - Domizil - Eigenheim - Gemach - Glashaus - Haus - Heim - Herberge -

Höhle - Hütte - Kajüte - Kammer - Kaschemme - Kemenate - Laube - Lodge - Loft - Mansarde - Matratzenlager - Nest - Obdach - Palais - Pavillon - Penthouse - Quartier - Refugium - Remise - Residenz - Schloss - Schuppen - Stube - Unterkunft - Unterschlupf - Verschlag - Villa - Wagenburg - Wintergarten - Wohncontainer - Zelle - Zuflucht - Zuhause ...

Gutes Wohnen daheim wünscht Ihnen

Ihr Carsten Hettwer
Vorsitzender des Vorstands
Netzwerk Baukultur Niedersachsen

Lesen Sie weiter auf Seite 2

MGV 2025

Krankheitsbedingt erscheint dieser Newsletter zwar verspätet, dennoch sei kurz erwähnt: Am **13.03.25** besuchten etwa 40 Netzwerker:innen unsere diesjährige Mitgliederversammlung. Diesmal in der Kulturfabrik Krawatte in Barsinghausen, einem gelungenen Beispiel für vorbildliche Umbaukultur! Danke an Bärbel Cronau-Kretzschmar für die Führung durch die Fabrik.

Bild:
B. Cronau-Kretzschmar



Women in Architecture Festival 2025

Das Festival „Women in Architecture and Planning“ (WIA) ist ein bundesweites Festival zur Sichtbarmachung von Frauen in Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Freiraumplanung sowie Bau- und Ingenieurbaukunst. Es findet dieses Jahr vom **19.-29.06.** statt. Zahlreiche Veranstaltungen in ganz Deutschland beleuchten die Leistungen von Planerinnen sowie das Thema Diversität in der Baukultur. Alle Informationen zum WIA-Festival finden Sie unter www.wia-festival.de

Auch in Niedersachsen werden viele Frauen ihre Arbeiten und Initiativen vorstellen:

[Architektenkammer Niedersachsen](#)
[SRL-Regionalgruppen](#)
[BDLA \(siehe auch Seite 5\)](#)

denkmal.thema Kirchen in Transformation

Die evangelische und die katholische Kirche galten lange Zeit als Bauherren, die bei der Bewirtschaftung ihrer Bestände langfristig planen konnten und beispielhaft für die kulturelle Werterhaltung ihrer Bauten standen. Neubauplanungen sowie Umbau, Erweiterungen und Bestandserhaltung konnten auf einem gesicherten Qualitätsniveau erfolgen. Seit dem 21. Jahrhundert führen z. T. eklatante Schrumpfungen der Gemeinden, Rückgang der Steuereinnahmen und die Veränderung der Bedürfnisse zu einer komplexen Problemlage, die neue Strategien für die Weiternutzung bzw. den Umgang mit dem Baubestand erfordert. Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege widmet dieser Herausforderung eine Betrachtung. [Zum Bericht](#)

Gute Politik braucht keine Alternativen-

Ich habe das Editorial bereits vor einiger Zeit geschrieben – in einer Zeit, in der ich noch geglaubt habe, dass vielleicht doch etwas Gutes entstehen kann. Dass eine große Koalition, so kritisch man sie auch sehen mag, eine Chance sein könnte. Für echte Veränderung. Für ein Miteinander im Sinne des Landes.

Doch die letzten Ereignisse, besonders die Kanzlerwahl im zweiten Wahlgang, haben mich tief enttäuscht. Ich habe gespürt, wie groß das Streben nach Macht ist – und wie klein daneben oft der Mut zum ehrlichen Kompromiss wirkt.

Was mich bewegt, ist nicht nur politische Analyse. Es ist Enttäuschung, Frust – ja, manchmal auch Wut. Weil es mir nicht egal ist. Weil ich will, dass dieses Land vorankommt. Weil ich glaube, dass die Menschen mehr verdienen

als Machtspiele und taktisches Schweigen oder rechtsradikale Sprüche.

Und doch: Ich gebe die Hoffnung nicht auf. Ich weigere mich, zynisch zu werden. Vielleicht ist gerade jetzt der Moment, in dem sich zeigen kann, wer wirklich Verantwortung übernimmt. Vielleicht wächst gerade aus dieser Enttäuschung etwas Neues – etwas Ehrliches.

Ich schreibe diesen Text, weil ich glaube, dass wir mehr erwarten dürfen. Und weil ich mir wünsche, dass irgendwo in diesem politischen System wieder der Mut entsteht, das Richtige zu tun – auch wenn es unbequem ist.

Gute Politik braucht keine Alternativen!

Ich hoffe, Sie können mir diese sehr persönlichen Worte nachsehen.

Ihr Carsten Hettwer

Erstes Baukulturcamp Niedersachsen Planen, Bauen, Handwerk und Umwelt

Wie entwerfen Architekt:innen Gebäude? Was ist eigentlich Stadtplanung? Und wie sorgen Landschaftsarchitekt:innen dafür, dass unsere Städte nicht überhitzen? Vom **02. bis 07.08.2025** bietet ein Sommerferienlager Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren aus ganz Niedersachsen die Möglichkeit, verschiedene Berufe und Themen von Architektur über Stadt- und Freiraumplanung bis zum (Bau-)Handwerk kennenzulernen. Neben Workshops, Exkursionen und Impulsen von Fachleuten steht vor allem das gemeinsame Ausprobieren und Diskutieren auf dem Programm.

Während des sechstägigen Camps kommen die Teilnehmenden ins Gespräch mit verschiedenen Berufsvertreter:innen, besuchen spannende Bauprojekte und sollen natürlich auch selbst tätig werden. Workshops bieten die Möglichkeit handwerkliche Fähigkeiten zu erproben und das eigene kreative und konstruktive Gespür auszutesten. Neben dem Hineinschnuppern in verschiedene Berufe, soll es auch darum gehen, welchen Einfluss gebaute Umwelt auf Mensch und Klima hat und welchen Beitrag das Planen und Bauen für mehr Nachhaltigkeit leisten kann.

Das Camp ist eine gemeinsame Initiative des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen, der Stadt Wolfsburg und der Lavesstiftung Hannover. Die Projektleitung für die Pilotaus-

gabe des Baukulturcamps Niedersachsen liegt beim Forum Architektur der Stadt Wolfsburg. Aufgeschlagen wird das Zeltlager am Jugendhaus Ost. Künftig soll das Camp jährlich von jeweils einer anderen niedersächsischen Stadt ausgerichtet werden.



Wer kann mitmachen?

Jugendliche aus Niedersachsen im Alter von 15 bis 19 Jahren

Kosten? 80 Euro, eine Ermäßigung ist auf Anfrage möglich

Wo? Zeltlager am Jugendhaus Ost, Wolfsburg

Hier geht es zum Anmeldeformular:

<https://formserv.stadt.wolfsburg.de/jfs/findform?shortname=baukulturcamp&formte-cid=3&areashortname=wolfsburg>

Weitere Informationen

www.wolfsburg.de/baukulturcamp

GESUCHT: Pat:innen für das Baukultur-Schulbuch



Vor einem Jahr wurde auf dem Konvent der Baukultur das Schulbuch Baukultur der Bundesstiftung Baukultur vorgestellt. Das Netzwerk Baukultur Niedersachsen hat am Konvent 2024 seine Spendenbereitschaft bekundet, indem wir eines der ersten 500

limitierten Exemplare des Schulbuch Baukultur entgegengenommen hat. Nun möchten wir als Netzwerk

die Initiative weiter unterstützen und suchen Interessierte, die uns dabei helfen, Baukultur in die Schulen zu bringen. Es geht darum, möglichst viele Klassensätze bis zum Konvent der Baukultur am **10./11.06.26** zu aktivieren.

Wir suchen Patinnen und Paten für jeweils 3 Exemplare des Schulbuchs - damit wir als Netzwerk zwei Klassensätze á 50 Exemplare erwerben können. Pate/Patin können Sie werden gegen eine Spende (mit Spendenquittung) in Höhe von **50 Euro**. Wer konkrete Vorschläge machen kann, wie die Bücher eingesetzt werden sollen, kann die Patenschaft auch ganz aktiv übernehmen. Schreiben Sie uns Ihre Ideen an

netzwerk@baukultur-niedersachsen.de oder überweisen Sie direkt auf das Netzwerk Baukultur-Konto bei der Hamburger Sparkasse
IBAN: DE95 2005 0550 1383 1461 54

Das war die Real Estate Arena 2025 „Großes Kino“ bei **ressource.architektur**



Wieder eine tolle Konstruktion

Es war wieder Extra-Klasse, was die Studierenden sich ausgedacht haben für den Gemeinschaftsstand **ressource.architektur**: eine leichte Konstruktion für eine schwebende Leinwand. Die Filme, die mehrheitlich von Studierenden, aber auch von Büros und Verbänden für die REA produziert worden waren, konnten während der zwei Messtage angeschaut werden. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Rebekka Wand (LUH, unten Mitte links) hatte beim Aufbau und bei der Filmauswahl alle Fäden in der Hand (hier mit Hendrik Wiese, LUH).

Herzlichen Dank an Julian Martitz für die Bilder!

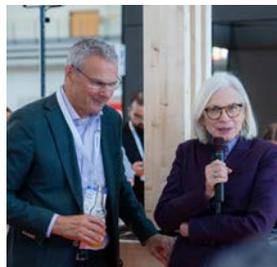


Prof. Tatjana Sabljic (Hochschule Hannover, Mitte) und Jens-Uwe Seyfardt (Seysta, links) im Gespräch mit Niedersachsens neuem Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne.

Prominenz am Stand

Als besonderes Highlight war der Stand **ressource.architektur** für Führungen über die Messe ein beliebter Anlaufpunkt. Auch die Bundesarchitektenkammer hat sich in das Programm eingebracht.

AKNDS-Präsident Robert Marlow im Gespräch mit der Präsidentin der Bundesarchitektenkammer Andrea Gebhard.



Prof. Jörg Schröder (Leibniz Universität Hannover, rechts) im Gespräch mit Niedersachsens neuem Ministerpräsidenten Olaf Lies.



Talk-Format

Nach dem Beitrag der Architektenkammer Niedersachsen „8 gute Gründe für Wettbewerbe“ moderierte Björn Bodem (BDLA Niedersachsen, Mitte) die Talk-Runde mit (von links) Nicole Heptner (Fa. Jung), Frank Eretge (Gundlach), Andreas Rauterberg (AKNDS) und Maria Atitar (Atitar Architektur BDA).



Großes Kino

Rauchende Köpfe bei der Jury: Es war nicht leicht, aus den Filmen der Studierenden die besten auszuwählen (links).

Mit Interesse und Spannung verfolgten natürlich auch die „Filmschaffenden“ der LUH und der Hochschule Hannover die offizielle Präsentation (rechts).

Mit viel Liebe zum Detail hat die Fa. Jung die Oscars für die Siegerehrung gestiftet (oben links).



Festival Women in Architecture 2025 Bike & Talk unerwartet:vielfältig

Haben Frauen besondere Anforderungen an den ländlichen Raum und an Partizipationsprozesse? Planen Frauen oder diverse Planungsteams im ländlichen Raum anders? Welche strukturellen Hürden müssen Planerinnen und in Planungsprozesse eingebundene Frauen als Impulsgeberinnen überwinden, damit sie im ländlichen Raum tätig sein können oder angemessen Gehör finden?

Im Bike & Talk Format gehen wir diesen Fragen mit Impulsen u. a. von Sophia Meger und Besichtigungen von Orten in Schwicheldt, Rosenthal und Hofschwicheldt, die in diversen und vielfältigen Teams unter der Leitung von Frauen geplant wurden und entstanden sind. Impulsvorträge zu den Kernthemen stellen die fachlich fundierte Basis her. Sie finden an ungewöhnlichen Orten statt, die bereits entstanden sind und Teiletappen der ca. 20 km langen Exkursionsroute von Vöhrum nach Hofschwicheldt sein werden. Fahrräder können auf Wunsch gestellt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen und Anmeldung bitte bis zum **15.06.2025** an den Arbeitskreis

Zukunftsfähige Freiräume und Landschaften des Netzwerks Baukultur Niedersachsen:

akzfl.exkursion@freiraumforum.de

Oder per Instagram-DN

niedersachsenbremen@bdla.de



Studierende entwickeln Ideen für die Umnutzung der JVA Renneberg



Das Referat Stadtbild und Denkmalpflege der Stadt Braunschweig hatte 14 Studierende der TU Braunschweig vom Institut für Entwerfen und Gebäudelehre (IDAS) mitgenommen in die ehemalige Justizvollzugsanstalt Renneberg, die 140 Jahre ein Gefängnis im Westlichen Ringgebiet Braunschweigs war und unter Denkmalschutz steht.

Bild: Stadt Braunschweig/Daniela Nielsen



In Form architektonischer Entwürfe sollte eine relevante Nutzung entwickelt werden, die die vorhandene Architektur (um)nutzt und erweitert. Der Entwurf war an das Seminar „Umbau von Raumsystemen der Ausgrenzung“ gekoppelt, das sich mit der umgebenden Gefängnismauer beschäftigt hat.

[Zur Broschüre](#)

Bild: Stadt Braunschweig, Stadtbild und Denkmalpflege

Schlossgarten Stadthagen: Umgang mit historischen Alleen im Klimawandel

Wertvolle historische Kastanien und Linden geraten im Schlossgarten Stadthagen durch die zunehmenden Hitze- und Dürreereignisse unter Druck und sterben ab. Im März 2025 fand deshalb im ehemaligen Lusthaus im Schlossgarten ein Workshop mit Expertinnen und Experten der Disziplinen Denkmalpflege, Naturschutz, Boden- und Gehölkunde sowie Pflanzenproduktion statt.

Aus der Diskussion konnten u. a. wertvolle Impulse zum denkmalgerechten Pflanzraster, zu klimaangepassten Baumarten und einer geeigneten Bodenvorbereitung gewonnen werden, um die geplante Nachpflanzung der

Alleen standortgerecht auf den Weg bringen zu können.

Die Umsetzung ab 2026 wird durch die Aufnahme in das Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ ermöglicht. Dadurch kann der Schlossgarten unter dem Leitbild „Renaissance_Recreation_Resilienz vom herrschaftlichen Residenzgarten Stadthagen zum lebendigen, umweltgerechten und klimaresilienten Kulturerbe für alle“ fit für die Zukunft gemacht werden.

Weitere Informationen unter

www.stadthagen.de



Workshop startet die „Renaissance_Recreation_Resilienz vom herrschaftlichen Residenzgarten Stadthagen zum lebendigen, umweltgerechten und klimaresilienten Kulturerbe für alle“.
Bilder: Petra Schoelkopf

„Wild und Grün“! Landschaftsarchitektur trifft Umweltschutz

Du willst draußen anpacken, etwas Sinnvolles gestalten und dabei lernen, wie Landschaftsarchitektur dabei hilft, unsere Umwelt zu schützen? Dann bist du hier genau richtig!

In unserem Sommerprojekt bekommst du die Chance, mit echten Profis ein nachhaltiges Umweltprojekt auf einem Sportplatz in Hannover zu planen und umzusetzen – und zwar gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekturbüro chora blau, dem SV Odin, der Lavesstiftung und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung.

Dich erwarten wertvolle Einblicke in die Welt der Landschaftsarchitektur: vom Büro chora blau erklärt, wie Freiflächen gestaltet werden, was eine klimafreundliche Stadtplanung ausmacht und was mit dem Wasser passiert, nachdem es geregnet hat.

Wir entwerfen gemeinsam, wie wir eine ungenutzte Fläche beim SV Odin in eine blühende, klimaaktive Wiese verwandeln – mit Benjeshecke, Insektenhotel aus Paletten und viel Raum für Natur. Das heißt: Hier wird nicht nur geplant, sondern auch gebaut, gepflanzt, geschraubt – und viel über Umwelt- und Klimaschutz im Rahmen vom Architektur und Baukultur gelernt.

Hast du Lust, mit kleinen Mitteln große ökologische Wirkung zu erzielen? Kreativ und praktisch im Team zu arbeiten und damit aktiv etwas für deine Stadt und die Umwelt zu tun? Dann komm vorbei! Für ausreichend Getränke sorgen wir, du musst dir aber unbedingt etwas Deftiges zum Essen mitbringen!

Kunstsommer 2025 Anmeldung

<https://kunstsommer-hannover.de/anmeldung>

ACHTUNG postmodern! Neue Rundgänge durch besondere Bauten

Die Initiative ACHTUNG modern! lädt mit einer neuen Veranstaltungsreihe ein, die Besonderheiten der Architektur ab 1980 an einigen Bauten in der Region kennenzulernen. Mit der Veranstaltungsreihe „ACHTUNG postmodern!“ erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, das Bibliotheksquartier der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, das Amtsgericht in Braunschweig (fand bereits im Mai statt), die Feuerwache I in Salzgitter Lebenstedt oder das Kunstmuseum in Wolfsburg aus neuen Blickwinkeln zu erleben. Zeitzeugen und ehemalige Planungsbeauftragte berichten.

Gebäude sind Zeugnisse von Gesellschaftskonzepten: Dass die Planung von Gebäuden



nicht nur mit der vorgesehenen Nutzung, sondern auch mit dem jeweiligen gesellschaftlichen Zeitgeist zusammenhängt, wird in den geführten Rundgängen deutlich. Die Rückbesinnung auf das historische Erbe nach einer Zeit großer Aufbruchsstimmung und die neue technische Anmutung von Gebäuden prägen als gegensätzliche Strömungen die Zeit. Die Rundgänge betrachten sowohl die Entwurfsideen der Erbauungszeit als auch die Veränderungen, die sich seitdem ergeben haben.

Im Zeichen neuer gesellschaftlicher Anforderungen und veränderter Nutzungen fragt ACHTUNG postmodern! auch nach der historischen Bedeutung und nach der Zukunft der Gebäude.

Rundgänge der Reihe Achtung postmodern!

Feuerwache I Salzgitter Lebenstedt:

Donnerstag, **12.06.2025**, 17 Uhr,

Anmeldung nicht erforderlich

Kunstmuseum Wolfsburg:

Donnerstag, **19.06.2025**, 17:30 Uhr,

Anmeldung nicht erforderlich

Herzog August Bibliothek:

Montag, **30.06.2025**, 17:15 Uhr,

Anmeldung bis 22.06.2025 unter

info@braunschweigischelandschaft.de

Das Kunstmuseum Wolfsburg ist nun selbst einmal Gegenstand der Betrachtung: Die Initiative ACHTUNG postmodern! gibt am 19.06.2025 neue Einblicke.
Bild: Stadt Wolfsburg/Lars Landmann

Biodiversitätsshow in Draiflessen

Die Natur hat keine echte Lobby - ein großes Problem. Gerade die Biodiversitätskrise ist eine Bedrohung für die Zukunft der Menschheit, die viele noch nicht in ihrem Bewusstsein verankert haben. Dominik Eulberg lädt zu einem lustvollen Exkurs in eine andere Welt ein, damit wir unsere eigene besser verstehen. In seiner multimedialen, audiovisuellen Show will er zum Staunen anregen, dem Anfang einer jeglichen Erkenntnis. So entführt er uns in seiner transdisziplinären Show in die Wunderwelt der Natur vor unserer Haustür. Sensibilisiert uns auf seine authentische und zutiefst leidenschaftliche Art auch für die kleinen Wunder der größten Künstlerin von allen: Mutter Natur. Zeigt uns Insekten auf Augen-

höhe, spielt Vogelstimmen auf seinen Synthesizern nach und veranschaulicht ihre überbordende Mannigfaltigkeit in Musikvideos, die er mit renommierten Filmemachern kreiert hat. In seiner einzigartigen Mischung aus wissenschaftlichem Vortrag und Konzert zeigt Eulberg mit wunderbaren Animationen, was Biodiversität bedeutet, wie es um sie steht und wie wir wirklich sinnvoll handeln können.

05.06.2025 | 19-21 Uhr | Preis pro Person 20 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Tickets gibt es am Museumsempfang. Einlass ab 18 Uhr.

<https://www.draiflessen.com/articles/1670?locale=de>

Die Bundesstiftung Baukultur feiert gleich zwei runde Jubiläen

2025 wird die Gründungsinitiative zur Bundesstiftung Baukultur 25 Jahre alt. 2026 stoßen wir auf 20 Jahre Bundesstiftung Baukultur an. Und was ist das neue Ziel? **2526 Aktive im Förderverein bis Dezember 2026!** Die Gründungsinitiative der Bundesstiftung Baukultur begeht am **09.09.2025** in Bonn ihr 25-jähriges Jubiläum. 2026 wird die Bundesstiftung Baukultur 20 Jahre alt. Es gibt also Gründe genug zu feiern, zurückzublicken und neue Horizonte anzustreben.

Heute bilden die Bundesstiftung und ihr Förderverein das größte und bedeutendste fachübergreifende Netzwerk des Bauens überhaupt. Der Austausch ist nicht nur für alle Mitglieder anregend und gewinnbringend, sondern schafft die Basis für einen ganzheitlichen Ansatz des verantwortlichen und hochwertigen Bauens in Deutschland. Inzwischen sind 1800 Mitglieder im Förderverein aktiv. Dafür danken wir Ihnen allen sehr und wollen weiter wachsen! Wir wollen Zukunft gestalten, mehr denn je und mit noch mehr engagierten Mitgliedern.

Die beiden Jubiläumswahre 2025 und 2026 lesen wir als wortspielerische Zielmarke: 2526! Zweitausendfünfhundertsechszwanzig



Nächstes Jahr möchte die Bundesstiftung Baukultur 2526 aktive Mitglieder stark sein.
Bild: Bundesstiftung Baukultur

Mitglieder sollen bis Ende 2026 dabei sein.

Sie alle möchten wir einladen und aufrufen mitzumachen. Stärken Sie mit uns das Netzwerk und unser gemeinsames Engagement für qualifiziertes Planen und Bauen in Deutschland!

2526 Aktive für mehr Baukultur! Knapp zwei Jahre haben wir Zeit. Hier finden Sie Ideen, wie Sie unsere Initiative 2526 | aktiv für Baukultur unterstützen können:

<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/aktion-2526>

Neues aus dem Netzwerk Baukultur Niedersachsen

Seit dem **01.06.2025** ist das 3N Kompetenzzentrum neues Fördermitglied des Netzwerk Baukultur Niedersachsen. Das 3N Kompetenzzentrum fördert den Einsatz nachwachsender Rohstoffe sowie die Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen mit der Zielsetzung biobasierte Wertschöpfungsketten zu forcieren. Es unterstützt die



Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschungseinrichtungen und vertritt die niedersächsischen Interessen auf nationaler und internationaler Ebene.

Als Fördermitglied hat das 3N Kompetenzzentrum auch einen Platz im Beirat und wird dort künftig vertreten von Frau Tjorven Ingrid von Grambusch.

Herzlich willkommen

Matthias Wuttig aus Barsinghausen

Helge Beckmann

wird künftig die Expertise der Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank in den Beirat einbringen.

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Tipps und Termine für Niedersachsen

netzwerkFÖRDERER:

www.baukultur-niedersachsen.de



Remke Partner
Architektur.
Innenarchitektur.



Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, dem Ministerpräsidenten von Niedersachsen.

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur
in Niedersachsen e. V.
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o REMKE Partner
Architekten.
Innenarchitekten.
Hauptstraße 20
30890 Barsinghausen

Kontakt

Tel.: 0176 4186 9572
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Mo - Do 10-15 Uhr

Ansprechpartnerin

Katharina Seng

Veranstaltungen

1.6.25 | ab 11 Uhr | Goslar
Welterbetag - Tu Gutes und
sprich darüber!

Familienfest

Fahrten mit historischer Dampflok, Lader-Parade, Vorstellung aktueller Restaurierungsprojekte etc. WELTKULTURERBE RAMMELSBERG Museum & Besucherbergwerk, Bergtal 19, 38640 Goslar.

<https://www.rammelsberg.de/aktuell/veranstaltungshighlights>



2.6.25 | 18:30 Uhr | Hannover
150. Geburtstag von Ludwig
Vierthaler

Vortrag und Fotoausstellung

Vortrag von Peter Struck und Fotoausstellung von Siegfried Janke zum Geburtstag des bedeutendsten hannoverschen Künstlers des 20. Jahrhunderts. Nds. Landesamt für Denkmalpflege, Scharnhorststraße 1, 30175 Hannover.

Anmeldung unter
nld-veranstaltungen@nld.niedersachsen.de

17.6.25 | 9:30-15:30 Uhr |
online

**Bodendenkmale und Wald.
Erkennen und Schützen
archäologischer Fundstellen.
Fortbildung**

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege. Den Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin. Anmeldung unter

nld-veranstaltungen@nld.niedersachsen.de

17.6.25 | 18 Uhr | Osnabrück
Umbaukultur – Neuer Wohnraum in alten Häusern

Baukulturgespräch

Tim Rieniets (Leibniz Universität Hannover) zu Gast beim BaukulturVerein Osnabrück. Felix-Nussbaum-Haus, Lotter Straße 2, 49074 Osnabrück.

<https://baukultur-os.de/veranstaltungen/baukulturgesprache-2025-tim-rieniets>

17.6.25 | 19 Uhr | Oldenburg
Wie lebenswert ist die Stadt von morgen?

Ausstellung und Diskussion

Prof. Dr. Radostina Radulova-Stahmer und Prof. Dr. Karsten Schubert diskutieren mit Studierenden der Jade Hochschule Oldenburg Ansätze zum Städtebau zwischen Architektur und Ökologie. Schlaues Haus, Schlossplatz 16, 26122 Oldenburg.

<https://www.bauwerk-oldenburg.de/aktuelle-terme/17.6.-wie-lebenswert-ist-die-stadt-von-morgen/>

23.6.25 | 19 Uhr | Hannover
Unabgesprochen abgebrochen

Vortrag

Karen Schäfer (M.Sc., Abrisskollektiv Hannover) und Anne-Lena Wallner (M.Sc., Abrisskollektiv Hannover). AG Stadtleben. Vortragsraum Ihmekult, Ihmeplatz 7E, 30449 Hannover.

<https://www.ag-stadtleben.de>

26.6.25 | 19 Uhr | Hannover
Städte klimaresilient gestalten
Vortrag und Diskussion

Ideen und Handlungsansätze zu lebenswerten Städten aus der Sicht eines Landschaftsarchitekten. Björn Bodem (Landschaftsarchitekt, Hannover). Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover.

<https://www.ag-stadtleben.de>

1.7.25 | 19 Uhr | Oldenburg
Ästhetik des Umbaus, Chancen und Schönheit der Umbaukultur
Vortrag und Diskussion

Architekt Sven Fröhlich zeigt an Praxisbeispielen, welches ästhetische Potenzial in der Bauwende verwirklicht werden kann. Oldenburger Forum für Baukultur bau_werk, Theater Laboratorium, Kleine Straße 8, 26121 Oldenburg.

<https://www.bauwerk-oldenburg.de/aktuelle-terme/1.7.-aesthetik-des-umbaus-chancen-und-schoenheit-der-umbaukultur/>

3.7.25 | 18:30 Uhr | Hannover
Die Villa Seligmann
Führung

Dr. Birte Rogacki-Thiemann und Christina Achhammer (NLD) führen durch die Villa. Im Anschluss das Musical „Who Was Essad Bey?“ in der Reihe „HörMal?! Denkmale und Musik in der UNESCO-City of Music Hannover“. Villa Seligmann, Hohenzollernstraße 39, 30161 Hannover.

Anmeldung unter
nld-veranstaltungen@nld.niedersachsen.de

Publikation

Teil 1 der neuen Ausgabe von pnd – rethinking planning zum Thema „Planungskulturen des Umbaus I“

Die Publikation ist ab sofort verfügbar. Alle Artikel können kostenlos online gelesen werden unter

<https://www.planung-neu-denken.de/edition/1-2025-planungskulturen-des-umbaus/>